



Eichenholz-Skulptur von Fabian Weber. Rechts: Olivenbäume von Corinne Weibel.

FOTOS: URSULA BURCHER

Windisch □ Junge Kunst 95 in der Bossartschür

Frischer Wind in der Aargauer Kunstszen

Zum siebten Mal präsentiert der Kulturkreis Windisch eine Gruppenausstellung junger Aargauer Künstlerinnen und Künstler und bietet damit vielschichtige Einblicke in die regionale Kunstszen.

(ub) Als einmaliges Ereignis war vor sechs Jahren der Anlass «Junge Aargauer Künstlerinnen und Künstler stellen aus» geplant. Dank des grossen Erfolges ist daraus mittlerweile ein traditionelles Ereignis innerhalb des Kulturprogrammes des Kulturkreises in der Windischer Bossartschür geworden.

Unter der neuen konzeptionellen und organisatorischen Leitung von Lukas Zumsteg, Architekt in Brugg, und René Rütteli, Fotograf in Windisch, wurden junge Aargauerinnen und Aargauer zwischen 16 und 25 Jahren angesprochen, die sich in einer gestalterischen Ausbildung befinden oder sich auf eine andere Weise um Erfahrungen

in gestalterischen Ausdrucksformen bemühen. Nach einer halbjährigen Projektarbeit kristallisierten sich neun junge Kunstschaffende heraus, die für diese Ausstellung ein selbst gewähltes Thema in Malerei, Skulptur, Fotografie oder Grafik umsetzen sollten.

Für die meisten der Exponenten ist diese Ausstellung ein erster Schritt ins Rampenlicht und ebnet ihnen den Weg an die breite Öffentlichkeit. Der Kulturkreis Windisch will damit einen gehaltvollen Beitrag zur kantonalen Kulturförderung leisten.

Visionen in Farbe, Form und Fotografie

Die Themen der Exponate bringen zum Ausdruck, wie vielfältig und verschiedenartig Gedankenwelt und Visionen kreativer junger Menschen sein können.

Die abstrakten Acrylbilder von Bijana Gajic aus Spreitenbach waren zuerst Gebilde im Kopf, die sie in den

Bauch wandern lassen musste, um sie überhaupt malen zu können. Impressionen realer Orte, vor allem der Flusslandschaft des Aargaus, und geistige Erfahrungen hat Dominic Niels Haug in seine Tuschezeichnungen vermischt. Bei Streifzügen durch die Wildnis um die Reuss liess sich Fabian Weber, Windisch, inspirieren. Seine Malereien spiegeln die Strömung des Wassers wider und die ungezügelte, natürliche Wildheit der Gegend kommt in einer wunderschönen Eichenholz-Skulptur zum Ausdruck. Die Natur motivierte auch Corinne Weibel aus Windisch zur Umsetzung auf Leinwand. Für diese Ausstellung hat sie sich vorwiegend Olivenbäume zum Thema genommen und diesen, immer wieder aus einer anderen Perspektive, Form und Farbe gegeben. Ganz anders Martina Wernli aus Gebenstorf. Sie faszinieren vor allem Körper und Gesichter, die sie in schrillen Farben auf Packpapier gemalt hat. Mit realen und abstrakten Elementen

und viel Farbe hat Martin Meier in seinen Arbeiten auf Xerox Wirklichkeit und Traum vermischt. Kithi Kaufmann, Remetschwil, sucht den Kontakt zu den stummen Dingen in ihrer Umgebung. In weich geformten Skulpturen aus Speckstein hat sie ihren Dialog mit den Steinen verewigt.

Mit einer Reihe ungewöhnlicher Schwarzweissaufnahmen machen zwei junge Fotografen auf sich aufmerksam. In einer Serie von Tanzepisoden hält Suscha Lüsse, Mellingen, den Augenblick einer Bewegung fest. Das ständig wechselnde Szenario eines Bahnhofs geben die Aufnahmen von Martin Hirt aus Neuenhof eindrucksvoll wieder.

Die Ausstellung Junge Kunst 95 in der Bossartschür Windisch gibt Gelegenheit, sich mit ungewöhnlichen Denkweisen und Visionen junger Menschen zu konfrontieren; sie kann bis zum Sonntag, 2. April 1995, besichtigt werden.